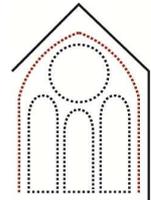


KIRCH- UND ORGELBAUVEREIN

der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.

Kirch- und Orgelbauverein der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.
Große Weinmeisterstraße 49a · 14469 Potsdam



Jahresbrief 2019 des Kirch- und Orgelbauvereins der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.

#Bitte zur Spende für die Restaurierung der Apsis

Potsdam, im Advent 2019

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gemeindeglieder,
sehr verehrte Freunde und Förderer der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam,

ein ereignisreiches Jahr 2019 liegt hinter uns – ein sicherlich spannendes neues Jahr steht bevor. In den Händen halten Sie den Jahresbrief des Kirch- und Orgelbauvereins der Ev. Pfingstgemeinde Potsdam e.V., der auf das Erreichte zurückblicken und auf Bevorstehendes hinweisen will. Zugleich ist der Jahresbrief Ausdruck tiefer Dankbarkeit für Ihre bisherige Unterstützung, ohne die wir im zurückliegenden Jahr das Vereinsleben nicht so intensiv hätten gestalten können!

Die Schuke-Orgel konnte im Jahr 2019 endlich fertig gestellt werden! Neben der *Oboe 8'* im Schwellwerk fehlten bis zur vollständigen Wiederherstellung noch zwei weitere Register im Pedalwerk: *Principal 8'* und *Octave 4'*. Für diesen Bauabschnitt wurden insgesamt noch einmal 22.000 € benötigt und tatsächlich aufgebracht. Nach insgesamt drei geplanten und absolvierten Bauabschnitten in den Jahren 2009 – 2019 erklingt die Schuke-Orgel nunmehr in wunderbarer Klangvielfalt. Erste Klänge der fertiggestellten Orgel waren zum Jubiläums-Festwochenende vom 27.-29.09.2019 im Konzert des Potsdamer Vokalensembles ACAPENSE, an der Orgel Tobias Scheetz, zu hören. Wir sind dankbar für alle Unterstützung in den letzten Jahren; für das Geschick der Handwerker, das Engagement des Bauausschusses, das Vertrauen des Gemeindegemeinderats, die wohlfeilen Klänge der Musiker und Sänger in den Benefizkonzerten, die Beratung der Orgelsachverständigen und Organisten sowie für Ihre Spenden, für jeden einzelnen Groschen in der Holzpfeife am Kirchenportal! Danke! Möge die neue „Pfingstorgel“ das unermüdlich schlagende musikalische Herz der Pfingstkirche sein, SOLI DEO GLORIA.

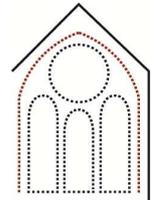
Neben dem Orgelbauprojekt hat sich der Bauverein weiterhin intensiv der Restaurierung des Kircheninnenraumes gewidmet und zahlreiche Spenden einwerben, Förderanträge stellen und letztlich den Bauausschuss der Gemeinde und den Gemeindegemeinderat bei der Umsetzung der Vorhaben unterstützen können. Die Stadt Potsdam würdigt dieses Engagement inzwischen verstärkt über das Netzwerk „Kulturerben“, dem der Kirch- und Orgelbauverein seit 2018 angehört. In der Broschüre der Landeshauptstadt Potsdam „Kulturerben in Potsdam-Bürgerschaftliches Engagement für Bau- und Gartenarchitektur“ (2018, Seite 24f.) wird der Verein und sein Engagement vorzüglich dargestellt.

Erstmalig erhielt die Gemeinde im Jahr 2019 eine Zuwendung der Landeshauptstadt Potsdam für die Restaurierung des Kircheninnenraumes, genauer für die Restaurierung

KIRCH- UND ORGELBAUVEREIN

der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.

Kirch- und Orgelbauverein der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam e.V.
Große Weinmeisterstraße 49a · 14469 Potsdam



der Glasmalereifenster Hlg. Monica und Hlg. Augustin im Joch 3/West in Höhe von 10.000 €. Nachdem 2018 ein neues Konzept zur Fenstermontage in Abstimmung mit Restauratoren und Denkmalpflegern erarbeitet worden ist, konnte nun erstmalig ein öffentlicher Flügel in einem der wertvollen Fenster technisch einwandfrei und voll funktionsfähig wiederhergestellt werden. Eine dringend notwendige Querdurchlüftung des hinteren Kirchenschiffes ist damit wieder möglich. Die Fensterlaibungen sind individuell und haben die Restauratoren wieder einmal vor große Herausforderungen gestellt. Dank großzügiger Spenden, die aus Mitteln des Kirchenkreises verdoppelt werden konnten, erstrahlt dieses Joch seit Oktober 2019 in altem Glanz. Insgesamt wurden durch erhebliche Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz über 40.000 € aufgewendet.

Weitere Unterstützung erhoffen wir von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz im Jahr 2020 für die Restaurierung der ursprünglich reich ausgemalten Apsis mit dem schönen aber leider stark beschädigten Glasmalereifenster „Jesus segnet die Kinder“ (Mk. 10,13-16). Die Anträge sind gestellt und vom Kirchenkreis bereits anteilige Mittel zugesagt worden. Unterstützen Sie uns wo immer es Ihnen möglich ist, denn wir rechnen mit einem Gesamtaufwand von etwa 100.000 € - einer zuvor nie erreichten Größenordnung für einen Bauabschnitt!

Wenn wir auf das 125. Kirchweihfest zurück blicken, freut es uns, ein ganz besonderes Projekt auf den Weg gebracht zu haben: Zum Weingärtnerhausensemble, altes Pfingsthaus (heutiges Pfarrhaus) - Große Weinmeisterstraße 49c -, gehört eine kleine Scheune, die schon lange einer grundlegenden Sanierung harret. Mit der Einrichtung einer Einsatzstelle der Jugendbauhütte Brandenburg/Berlin der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ist nunmehr eine Lösung gefunden. Mit 10.000 € wird dieses Projekt durch die Stiftung gefördert.

In diesem Zusammenhang nicht unerwähnt soll bleiben, dass das Ortskuratorium Potsdam der Deutschen Stiftung Denkmalschutz seit Sommer 2019 seinen Sitz in unsere Gemeinde verlegt hat. Hier finden sich für ihre Arbeit gute Tagungs- und Lagermöglichkeiten – ein herzliches Willkommen unseren neuen Nachbarn!

Bitte erzählen Sie von uns weiter, werben Sie neue Unterstützerinnen und Unterstützer, treten Sie gerne dem Förderverein als Mitglied bei und gestalten Sie die Vereinsziele kreativ mit! So wird es uns gemeinsam gelingen, manch verborgenen Schatz zu heben und an kommende Generationen getreu unserem Vereinsmotto „Bewahren und Erneuern“ weiter zu geben.

Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

sehr herzlich und in tiefer Verbundenheit, Ihre

Michael Lunberg
(Vorsitzender)

Stefanie Hausmann
(Stellv. Vorsitzende)